

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 5642-10

Stuttgart, 06.06.2007

Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen

Lieberwirth Dieter (DIE REPUBLIKANER), Schlierer Rolf (REP), DIE REPUBLIKANER im Stuttgarter Gemeinderat

Datum

21.05.2007

Betreff

"Public Viewing" am 19.5. -- und die Kosten?

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Die Reinigungsarbeiten nach der Meisterschaftsfeier am 19. Mai 2007 konnten aufgrund der hohen Besucherfrequenz in der Innenstadt erst nach 05:30 Uhr begonnen werden. Erschwert wurden sie durch den zu diesem Zeitpunkt bereits im vollen Gang befindlichen Aufbau des Flohmarktes in der Innenstadt. Außerdem musste die Veranstaltungsfläche auf dem Schloßplatz aufgrund eines Benefizkonzertes am Sonntag bevorzugt gereinigt werden. Am Montag Mittag waren die Reinigungsarbeiten in der gesamten Innenstadt bis auf abschließende Zusatzarbeiten auf der Veranstaltungsfläche Schloßplatz abgeschlossen.

Welche Kosten sind der Stadt für die Beseitigung des in Folge des „Public Viewing“ am 19.05.2007 angefallenen Mülls entstanden ?

Die gesamten Kosten für Personal- und Fahrzeugeinsatz, Behältergestellung und -reinigung sowie für die Beseitigung des Abfalls und Kehrrichts belaufen sich auf 67.700 .

Welche Kosten sind der Stadt für die Beseitigung der bei diesem Anlaß entstandenen Schäden entstanden?

Es sind keine gegenüber der Stadt geltend gemachten Schäden bekannt. Durch die aufwändige Reinigung des Rasens auf dem Schlossplatz konnte der Austausch der Rasenfläche vermieden werden.

Welche Möglichkeiten hätten bestanden, um -- analog zu den Vorkehrungen im Rahmen der Fußball-WM 2006 -- am Nachmittag des 19.5. den Verkauf von Getränken in Glasflaschen im Umfeld des "Public Viewing" einzuschränken?

Warum wurden diese Möglichkeiten für den letzten Bundesliga-Spieltag nicht genutzt?

Das Amt für öffentliche Ordnung hat, analog dem Vorgehen während der FIFA-Fußballweltmeisterschaft, gegen 97 Betriebe um den Schlossplatz, in der Bolzstraße und der Theodor-Heuss-Straße Glasverbote verhängt, die am Mittwoch, 16. Mai 2007 zugestellt wurden. Das Verbot wurde kontrolliert und von den Betrieben weitgehend eingehalten.

Da ein Großteil der Getränke, insbesondere Alkoholika, von den Besuchern des Public Viewing und der Meisterschaftsfeier bereits von zuhause oder von weiter entfernten Getränkehandlungen mitgebracht wurden, konnte durch das Glasverbot das Wegwerfen der Glasbehältnisse nur vermindert, aber nicht verhindert werden.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>